

ANLAGE 3

Stand: 06/2011

zu den Technischen Anschlussbedingungen für Heizwasser (TAB-HW) der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH

WW 082

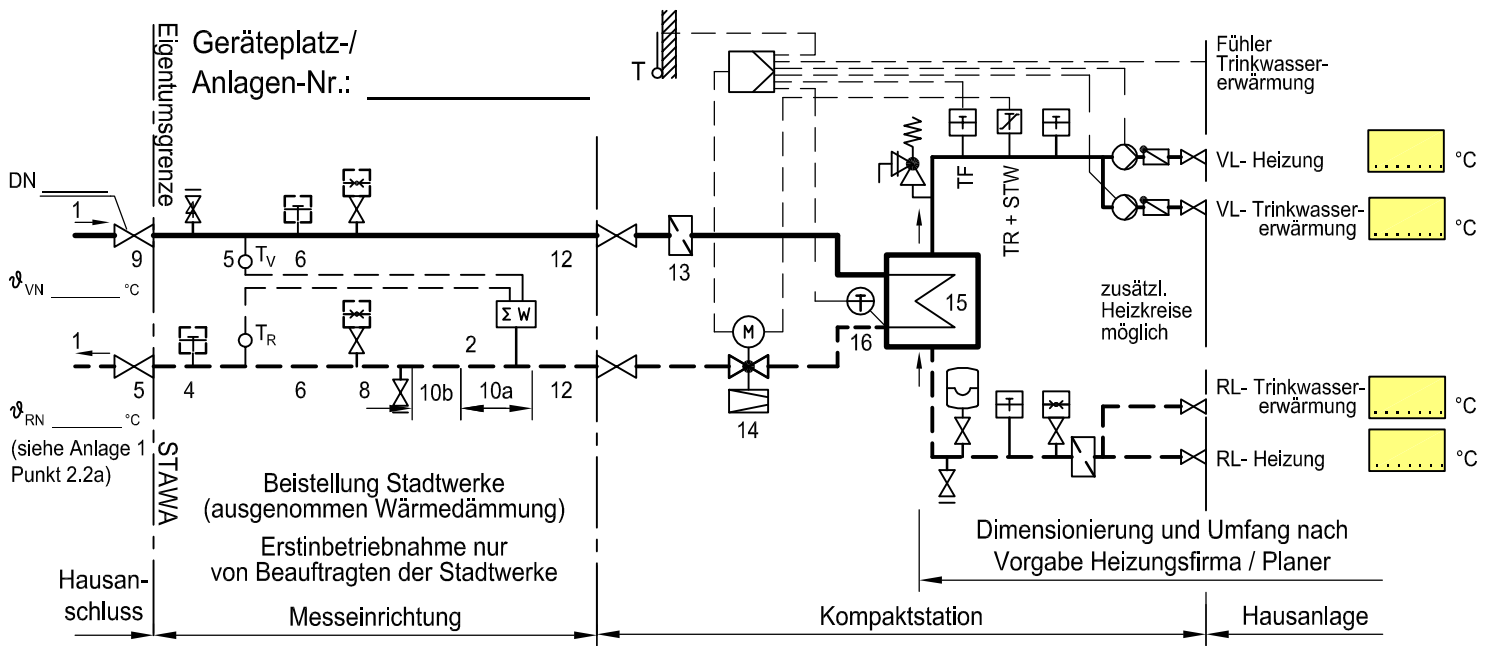
Beiblatt zur Inbetriebnahme und Ermittlung des maximalen Volumenstromes
Netzbereich: Gültig in allen Fernwärme-Netzbereichen

Kompaktstation: Größe 1 (20 kW) bis Größe 5 (130 kW)

Hausanschluss (Straße und Hausnummer):

.....

Vkto-Nr.:



Festigkeitstechnische Auslegung: 150 °C / PN 25

Wärmeleistung Winter Sommer ⁽³⁾ kW kW	Haus- anschluss DN	Wärme- zähler qn	Regelventil ⁽²⁾ kvs-Wert	Kompakt- station
20 12 / 6	20	0,6	1,0	Größe 1
21 - 35 21 / 10	25	0,6	1,0	Größe 2
36 - 60 36	25	1,5	2,5	Größe 3
61 - 100 60	25	1,5	6,3	Größe 4
101 - 130 78	32	2,5 (1,5 ¹)	6,3	Größe 5

1) Bei fernwärmeseitig 120 / 52, 120 / 42 und 110 / 42

2) Elektrisches Regelventil mit Volumenstrombegrenzung. Wirkdruckendwert 0,2 bar.

3) Speicher mit Ladesystem / Speicher mit Einsteckbündel

Wärmetechnische Auslegung

Betriebsfälle	Fernwärmeseitig		Hausanlagenseitig	
	Winter	Sommer	Winter	Sommer ⁽⁴⁾
Sämtliche nebenstehende Auslegungsfälle sind durch die jeweilige Größe der Kompaktstation abgedeckt.	110 / 62	75 / 42	80 / 60	63 / 35
	110 / 52	75 / 42	70 / 50	63 / 35
	110 / 42	75 / 42	60 / 40	63 / 35
	120 / 62	80 / 42	80 / 60	63 / 35
	120 / 52	80 / 42	70 / 50	63 / 35
	120 / 42	80 / 42	60 / 40	63 / 35

Die Kompaktstation einer Größe deckt o.g. Betriebsfälle ab.

4) Auslegung Speicher mit Ladesystem 63 / 30

Auslegung Speicher mit Einsteckbündel 68 / 45 (nur bis 200l zul.)

Wärmetauscher: maximal zul. Druckverlust (Hausanlagenseitig) bis 50 kW = 10 kPa, über 50 kW = 15 kPa

Regelventil Pos. 14

k_{vs} m³ / h

Fabrikat:

Typ:

Kompaktstation

Leistung kW

Größe:

Fabrikat:

Wärmezähler Pos. 2

DN 20

QN

..... vom Antragsteller auszufüllen
 wird von den Stadtwerken Augsburg festgelegt



Energie, Wasser, Verkehr.

Stadtwerke Augsburg

Von hier: Für uns.

Legende zum Anlagenschema

Hausanschluss (Lieferung und Montage durch die Stadtwerke Augsburg, einschl. der Rohrleitungen und Wärmedämmung)

- 1 Hauptabsperrarmatur

Messeinrichtung (Beistellung durch die Stadtwerke Augsburg, einschl. der Rohrleitungen, ausgenommen Wärmedämmung)

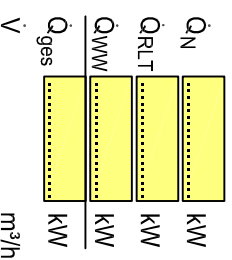
- 2 Wärmezähler
- 4 Temperaturmessstelle für Wärmezähler
- 5 Temperaturmessstelle für Kontrollmessung (ohne Thermometer)
- 6 Druckmessstelle für Kontrollmessung (ohne Manometer)
- 8 Entleerung, Absperrkugelhahn DN 15 / PN 40, Fabr. Böhmer, Baureihe FS
- 9 Entlüftung, Absperrkugelhahn DN 15 / PN 40, Fabr. Böhmer, Baureihe FS
- 10 Einlaufstrecke (10a) und Auslaufstrecke (10b) für Wärmezähler

Kompaktstation (Lieferung und Montage durch die Heizungsfirma, einschl. der Rohrleitungen und Wärmedämmung)

- 12 Absperrkugelhahn Fabr. Böhmer, Typ: FSL / FSK, in Voldurchgang, Bauart 3, PN 25, mit Flanschsanschluss, alternativ Absperrventil Fabr. KSB, Typ BOA-H, PN 25, mit Flanschsanschluss
- 13 Schmutzfänger - Siebgebebe mit lichter Maschenweite 1,0 mm, mit lösbaren Anschweißenden
- 14 Kombi-Regelventil, PN 25, mit elektr. Stellantrieb zur stetigen Regelung, mit Sicherheitsfunktion nach DIN 32730, Volumenstromregler werkseitig eingestellt auf Vertragswassermenge, mit lösbaren Anschweißenden, Wirkdruckendwert 0,2 bar, Fabr. Samson Typ 2488/5825, alternativ Fabr. Danfoss Typ AVQM / AMV 23 SL
- 15 Edelstahlplattenwärmetauscher
- 16 Tauchfühler (Kein Anlegefühler !) für Rücklauftemperaturregelung / -begrenzung, unmittelbar am Austritt des Wärmeübertragers eingebaut

Leistungsangaben zum Liefervertrag:

- a) Normgebäudewärmebedarf $\dot{Q}_N = \dot{Q}_T + \zeta \times \dot{Q}_T$ nach DIN 4701 (EN 12831)
- b) Zu \dot{Q}_N gleichzeitig wirksame Leistung für RL-T-Anlagen
- c) Wärmebedarf für Wassererwärmung
Gesamtanschlussleistung



Ermittlung des maximalen Volumenstromes (V):

$$V (m^3/h) = \frac{\text{Gesamtanschlussleistung (KW)}}{\text{Faktor (nach Stadtwerke-Arbeitsblatt WV 098)}}$$

Die Übertragungsfähigkeit der Anschlussanlagen wird entsprechend diesem Wert dimensioniert. Sollte sich beim Betrieb der Anlage herausstellen, dass der maximale Volumenstrom nicht ausreicht, ist evtl. eine Vergrößerung der Anschlussanlage erforderlich. Die damit verbundenen Kosten gehen zu Lasten des Kunden.

Diese Anlage 3 ist mit dem Schema der Hausanlage spätestens 6 Wochen vor Montagebeginn ausgefüllt einzureichen.

Geplanter Termin der Inbetriebnahme:

Die Auslegungsdaten wurden von dem beauftragten Planungsbüro, bzw. der ausführenden Heizungsfirma unter Einhaltung der Anlage 1 eingetragen.

Datum Firma, Stempel / Unterschrift

Ausführung genehmigt:

Datum Stadtwerke Augsburg Energie GmbH MG i.A. MA i.A.